

31.03.2011

Dr. med. Christian Drathen, leitender Oberarzt der Radiologie des Klinikums Frankfurt Höchst, wird neuer Chefarzt am Marienhaus Klinikum Bitburg

Nach fast 14 Jahren verlässt der leitende Oberarzt des Instituts für Radiologie, Dr. med. Christian Drathen, das Klinikum Frankfurt Höchst, um am Marienhaus Klinikum Bitburg zum 1.4.2011 den Chefarztposten zu übernehmen.

Der Abschied fällt ihm nicht leicht. „Man kennt hier nach so langer Zeit fast jeden Stein. Der super Umgang zwischen den Kollegen, sowohl innerhalb des eigenen Teams wie auch interdisziplinär gesehen, ist ein großes Plus des Hauses“, so der gebürtige Westfale.

Dr. med. Christian Drathen wurde 1967 in Münster geboren und ist Vater von drei Kindern. Nach seinem Medizinstudium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1990-97), arbeitete er zunächst als Chirurg am St. Marienwoerth Krankenhaus in Bad Kreuznach (1997/98), ehe er im August 1998 als Assistenzarzt der Radiologie ans Klinikum Frankfurt Höchst kam. Unter Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Müller-Schimpfle wurde Dr. Drathen Facharzt für Radiologie (2003), Oberarzt (2005), fachkundig im Fach diagnostische Nuklearmedizin (2006) und schließlich leitender Oberarzt des Instituts für Radiologie (2008).

Zu seinen Schwerpunkten zählten vor allem die radiologischen Interventionen, wie beispielsweise die Chemoembolisation der Leber, diagnostische Punktionen und Drainagen, Gefäßinterventionen sowie die Kypho- und Vertebroplastie. Letzteres entwickelte sich in Zusammenarbeit mit den Bereichen Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie des Klinikums Frankfurt Höchst zu einer wahren „Erfolgsstory“. 2010 konnten mit diesen minimal-invasiven Verfahren zur Therapie osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen über 100 Patienten behandelt werden.

An seiner neuen Wirkungsstätte in Bitburg möchte Dr. Drathen die interventionelle Radiologie aufbauen. „Das Marienhaus Klinikum ist ein kleines Haus, das in einem großen Einzugsgebiet zwischen Luxemburg und Belgien liegt“, freut sich der neue Chefarzt auf eine Region mit viel Entwicklungspotential. Mit dem Wechsel nach Rheinland-Pfalz kommt Dr. Drathen seiner Heimat nun wieder ein Stück weit näher, „von daher gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.“ Seinen Kollegen am Klinikum Frankfurt Höchst wünscht er für die Zukunft alles Gute und bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 3106-0
Telefax +49 69 3106-3030
Internet: www.KlinikumFrankfurt.de
UST-IDNR.: DE 815 124 730

Geschäftsführer
Ralph Freiherr von Follenius
Dr. med. Christof Kugler
Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Manuela Rottmann
Handelsregister HRB 77741
Amtsgericht Frankfurt am Main

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto 60 10 05 (BLZ 500 502 01)
SWIFT-BIC: HELADEF 1822
IBAN: DE19500502010000601005
Postbank Frankfurt am Main
Konto 94 70 609 (BLZ 500 100 60)

Das Institut für Radiologie leistet bildgestützte Diagnostik und Therapie in der ambulanten und stationären medizinischen Rund um Versorgung. Dafür stehen erfahrene Radiologen und sorgfältig ausgebildetes medizinisch technisches Personal genauso zur Verfügung wie modernste Geräte und leitlinienbezogene Behandlungsstandards.

Neben der allgemeinen radiologischen Diagnostik und der minimal-invasiven Therapie von Gefäßleiden und Tumorerkrankungen gehören auch Untersuchungsmöglichkeiten in den verschiedensten Spezialgebieten wie der Mammadiagnostik, der Kinderradiologie, der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie zum Leistungsspektrum des Instituts für Radiologie. Insgesamt werden pro Jahr mehr als 80.000 Patienten untersucht.



Dr. med. Christian Drathen